

Kandidatur für den Koordinierungskreis von Attac Deutschland

Andreas Riekeberg für die MGO "Aktion Selbstbesteuerung"

Die „Aktion Selbstbesteuerung - Friede durch gerechte Entwicklungspolitik“ (asb) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit ca. 120 Frauen und Männern, die sich auf besondere Weise für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt einsetzen. Die Mitglieder der asb zahlen 2-3% ihres Einkommens als "freiwillige Entwicklungssteuer", weil sie uns nicht damit abfinden wollen, dass mindestens 1 Milliarde Menschen in auswegloser Armut leben müssen, obwohl der erwirtschaftete Wohlstand weltweit ständig steigt.

Grundlage ihrer Arbeit ist die Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht hat, über sich selbst zu bestimmen und frei von materieller Not ein Leben zu suchen, das den eigenen Wünschen entspricht, gleichzeitig aber sozial und ökologisch verträglich ist.

Die "Steuer" fließt zunächst in die Vereinskasse. Auf den Mitgliederversammlungen wird gemeinsam beraten, für welche konkreten Projekte dieses Geld ausgegeben werden soll. Unterstützt werden bewusstseinsbildende Arbeit im Inland und kleine Selbsthilfeprojekte im Ausland.

Die asb ist Gründungsmitglied sowohl von Attac als auch der BUKO (Bundeskoordination Internationalismus), ebenso Mitträger der Kampagne erlassjahr.de.

Für die asb würde deren Mitglied Andreas R. kandidieren, vor gut 20 Jahren über den „Dritte“-Welt Laden Heidelberg zur Solidaritätsarbeit gekommen, derzeit besonders engagiert in der „Kampagne für Saatgut-Souveränität“ (www.saatgutkampagne.org) und im Asse II-Koordinationskreis, dem Kreis von Bürgerinitiativen und Organisationen, die sich um die Atommüll-Deponie Asse II kümmern (www.asse-watch.de).

Das Mandat zur Kandidatur ist von der Vorsitzenden der asb, Beate Schmucker, sowie vom stellvertretenden Vorsitzenden, Ernst Standhartinger, den beiden für die Außenvertretung der asb zuständigen Vorstandsmitgliedern, erteilt worden.